

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht bei Zürich, 1934-10-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

An Max Brod

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann
herausgegeben von Klaus Mann

QUERIDO-VERLAG-AMSTERDAM - KEIZERSGRACHT 333 - TELEFON 45921 - POSTSCHECKKONTO 222664

*Kritik über
Heinrich Mann*

AMSTERDAM, DEN

z.Zt. Küsnacht bei Zürich
Schiedhaldenstrasse 33
den 18.10.34.

Lieber und verehrter Max Brod -

Ihr Brief hat mich durch die Wärme seines Tones tief gefreut -
durch die Stärke seines Lobes beschämt. Sie haben mein Buch in
einer guten Stunde gelesen. Sie haben alles herausgehört.
Ein Brief wie der Ihre gibt die Kraft und den Mut weiter zu ar-
beiten - in dieser befleckten Zeit.

Von Herrn Landauer hoffe ich bald den Umbruch Ihres "Heine" zu
bekommen - oder schon das fertige Exemplar? Ich freue mich auf
die Lektüre.

Sehr neugierig bin ich auf Ihre russischen Eindrücke. Auch macht
es mich froh zu wissen, dass Sie an der Thälmann- und Ossietzky-
Campagne teilnehmen. Dadurch ist natürlich der Fehler, den Kittl -
wie mir scheint - mit seiner "gereinigten" Ausgabe der Festschrift
gemacht hat, aufgehoben und geistig ungültig.

Nehmen Sie meinen Dank für Ihren schönen Brief - mit den herz-
lichsten Grüßen

Ihres

*Klaus
Mann*